

Pressemitteilung April 2016

new talents – biennale cologne 2016

21. Mai bis 5. Juni 2016

Musikmusik – Musik über Musik

Sonntag, 22.5.2016

11 Uhr, KOLUMBA, Uraufführungen der Kompositionsaufträge I

15 Uhr, Kunst-Station Sankt Peter, Uraufführungen der Kompositionsaufträge II

Zur Jubiläumsausgabe von new talents – biennale cologne setzt das Musikprogramm am Sonntag, den 22. Mai herausragende musikalische Akzente: Insgesamt zehn eigens vergebene Kompositionsaufträge finden durch zwei experimentelle Ensembles ihre Uraufführung. Die Kunst-Station Sankt Peter mit ihrer einzigartigen Akustik bietet den Besuchern in diesem Jahr wieder ein außergewöhnliches Hörerlebnis Neuer Musik in sakralem Ambiente. Im KOLUMBA Kunstmuseum trifft Musik auf christliche und zeitgenössische Kunst. Mit diesem Rahmen bietet new talents zum fünften Mal jungen europäischen Komponisten, ihren Denkweisen und künstlerischen Ansätzen einen entsprechenden und spannungsreichen Raum.

Die Komponisten wurden für new talents ausgewählt durch Dr. Hermann-Christoph Müller und Manos Tsangaris.

Musik ist Musik: Ein Werk, das aus Tönen komponiert ist. Die Definition scheint klar. Heute ist Musik omnipräsent und noch nie war es so einfach für Laien, selbst Musik zu produzieren. Im Rahmen der new talents Kompositionen wird die Musik als Prozess hinterfragt und ihr Kontext thematisiert: Was sind die Bedingungen von Musik, ihres Entstehens, ihrer Aufführung, ihres Erscheinens und Wiederverschwindens? Das Spannende: Die Musik wird nicht etwa in Vorträgen oder Diskussionsrunden erörtert, sondern mit kompositorischen Mitteln. Das bedeutet, es werden Stücke darüber geschrieben, wie Stücke komponiert werden. Wie das geschieht, zeigen zum Beispiel **Tobias Schick & Katharina Vogt** oder **Barblina Meierhans**.

Gutachten statt Noten

Für die Jubiläumsausgabe von new talents – biennale cologne setzen **Tobias Schick & Katharina Vogt** ihre Arbeit an dem Projekt *masterpiece management* aus 2014 fort: Ausgangskomposition war ein kurzes Instrumentalstück, zu dem sie Experten aus dem Bereich der Neuen Musik danach gefragt hatten, was sie daran verbessern könnten. Die Vorschläge mündeten in eine zweite Version des Ausgangswerks. Im Rahmen der Uraufführung wurden beide nacheinander gespielt. Aufführung und Entstehungsprozess sind in gleichem Maße von Bedeutung.

Die besonderen konzeptuellen Rahmenbedingungen warfen zahlreiche Fragen auf und führten zu intensiven Diskussionen über die Bewertung von Kunst und Autorschaft. Sie wurden auf einem Blog dokumentiert (<http://masterpiecemanagement2014.wordpress.com>). Tobias Eduard Schick (*1985 in Oberschwaben) studierte Komposition, Kontrabass und Klavier an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Katharina Vogt studierte Humanmedizin in Berlin und Dresden sowie Musikpädagogik (Hauptfach Bratsche) an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden und ist Mitglied der Kompositionsklasse von Manos Tsangaris.

Die Komposition wird vom Ensemble *MAM. Manufaktur für aktuelle Musik* im KOLUMBA Kunstmuseum uraufgeführt.

Wann werden Töne zur Musik?

Barblina Meierhans hat ein Stück für Altflöte, Kontrabassklarinette, Schlagzeug, Violine, Cello und ein „paar Dinge“ komponiert.

Für „**ALLES, WAS DER FALL**“ lässt sie an fünf unterschiedlichen Punkten im Raum Dinge fallen – eins nach dem anderen, jedoch in beliebiger Reihenfolge. Dabei unterscheidet sie in drei Arten des Aufpralls: Etwas bleibt an Ort und Stelle liegen, etwas prallt ab und springt wieder auf, etwas geht zu Bruch oder zerplatzt. Jeder Aufprall unterscheidet sich akustisch von dem anderen und wiederholt sich nicht. Das Stück beschäftigt sich mit der Zufälligkeit einer Anordnung und versucht den Moment des Einfalls in seiner Unmöglichkeit hörbar zu machen. Die Kunst-Station Sankt Peter mit ihrer außergewöhnlichen Akustik bietet für ALLES, WAS DER FALL einen stimmungsvollen Klangraum.

Barblina Meierhans studierte Violine, Viola, Experimentelles Musiktheater und Transdisziplinarität an der Hochschule der Künste Zürich und Bern. Zurzeit absolviert sie die Meisterklasse in Komposition bei Prof. Manos Tsangaris und Prof. Mark Andre an der Hochschule für Musik in Dresden.

Die Komposition wird vom Ensemble *hand werk* aufgeführt.

Die zehn Kompositionsaufträge erhielten

Faidra Chafta-Douka (Thessaloniki, Dresden, Berlin)

Vladimir Guicheff (Köln)

Maksym Kolomiiets (Köln)

Georgia Koumara (Thessaloniki, Köln)

Barblina Maierhans, (Dresden)

Elena Rykova (Köln)

Fabia Santcovsky (Barcelona, Stuttgart)

Tobias Schick & Katharina Vogt (Dresden)

Thierry Tidrow (Berlin)

Julio Zúniga (Montreal)

Musikprogramm

22.5.2016, 11 Uhr: Uraufführungen der Kompositionsaufträge I

KOLUMBA – Kunstmuseum des Erzbistums Köln, Kolumbastraße 4, 50667 Köln

Einlass ab 10:30, Eintritt bis 18 Jahre frei, Erwachsene 10 Euro/ erm. 8 Euro

Kompositionen von: Vladimir Guicheff, Maksym Kolomiiets, Faidra Chafta-Douka, Fabia Santcovsky, Tobias Schick & Katharina Vogt

Ausführendes Ensemble: MAM. Manufaktur für aktuelle Musik

Im Anschluss: Manos Tsangaris im Gespräch mit den Komponisten

22.5.2016, 15 Uhr: Uraufführungen der Kompositionsaufträge II

Kunst-Station Sankt Peter, Jabachstraße 1, 50676 Köln

Eintritt: 10 Euro/ erm. 6 Euro (new talents-Festivaleintritt)

Kompositionen von Elena Rykova, Georgia Koumara, Thierry Tidrow, Barblina Maierhans, Julio Zúniga

Ausführendes Ensemble: hand werk

Im Anschluss: Manos Tsangaris im Gespräch mit den Komponisten

Pressekontakt:

Jana Strippel + Virgilio Pelayo jr.
presse@newtalents-cologne.de

Festivalkontakt:

new talents – Festivalbüro
Großer Griechenmarkt 2
50676 Köln

info@newtalents-cologne.de
www.newtalents-cologne.de
www.facebook.com/newtalentscologne
www.instagram.com/newtalentscologne